

Jurypreis 6. Biennale „Paradise, lost“ Kulturort Weiertal 2019

Die Jury der Biennale 2019 vergibt den diesjährigen Preis

Beni Bischof

Beni Bischof (*1976 Widnau) arbeitet unbändig und intuitiv. Sein Schaffensdrang manifestiert sich in unterschiedlichsten Medien wie Zeichnungen, Collagen, Malerei, Skulpturen, raumgreifenden Installationen und Textarbeiten.

In der Ausstellung *Paradise Lost*, der 6. Skulpturen-Biennale im Kulturort Weiertal, ist er mit zwei Werken präsent, einem eigens für die Biennale realisierten Fanzine und einer grossen Schrifttafel: THE END IS NEAR.

Beni Bischofs verbale Ankündigung in weissen Grossbuchstaben auf schwarzem Grund ist von weitem sichtbar und öffnet den idyllischen Garten als «hortus conclusus» ins Umland, in die alltägliche Welt des Weiertals bzw. die gesellschaftlichen Realitäten von heute.

Die im Ausstellungskonzept formulierte räumliche Erweiterung der Biennale hat Beni Bischof in seinen künstlerischen Beiträgen klug aufgenommen und eigenständig umgesetzt. Aus diesem Grund verleiht ihm die unabhängige Jury den Jurypreis der 6. Skulpturen-Biennale.

Jury:

Konrad Bitterli, Direktor Kunst Museum Winterthur

Luciano Fascati, Galerist und Kunstvermittler, Chur

Fanni Fetzler, Direktorin Kunstmuseum Luzern

Weiertal 8. September 2019